

STELLUNGNAHME zum Antrag KAL-Gemeinderatsfraktion vom: 21.06.2012 eingegangen: 21.06.2012	Gremium:	37. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	24.07.2012 1140 19 öffentlich Dezernat 4
Übertragungsmöglichkeiten von KSC-Spielen in der dritten Liga		

Die Produktion von Sportübertragungen ist keine städtische Aufgabe. Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
nicht bezifferbar			
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Kontierungsobjekt: PSP-Element: Kontenart:			
Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit StMa GmbH	

Die Übertragung von Events und Sportveranstaltungen ist keine städtische Aufgabe. Dementsprechend ist der KSC im Rahmen seiner Überlegungen zur TV-Übertragung der Spiele auch nicht an die Stadt herangetreten, sondern plant, über den DFB die Agentur SportA zu kontaktieren, bei der die Rechte liegen.

Bei der ARD liegt außerdem ein Erstzugriffsrecht auf die Spiele. Erfahrungsgemäß werden von den regionalen Sendern in der ARD die 5 bis 10 attraktivsten Spiele übertragen. So beispielsweise auch das Auftaktspiel des KSC gegen Heidenheim am 21.07.2012. Der SWR hat, wie den Medien zu entnehmen ist, bereits angekündigt, Spiele live zu übertragen, wenn auch nicht alle. Auch der regionale TV Sender BadenTV verhandelt derzeit mit der Vermarktungsagentur SportA über den Erwerb von Rechten für bis zu 5 Spiele. Somit ist davon auszugehen, dass die attraktivsten Begegnungen - sofern sie im Sendegebiet des SWR bzw. BadenTV ausgetragen werden - auch in der Gastronomie gezeigt werden können.

Zu beachten ist im Übrigen, dass bei Drittligaspielen nicht wie in der ersten oder zweiten Liga bei jedem Spiel „automatisch“ eine Übertragung produziert wird. Zu den Kosten für den Erwerb der Rechte kommen also regelmäßig noch die Kosten für die vollständige Produktion einer Fernsehsendung hinzu.

Eine Bezuschussung oder gar ein Erwerb der Rechte und die Organisation der Übertragung im Rahmen der Kulturförderung kommen für die Verwaltung schon wegen dieser hohen Kosten nicht in Betracht. Dies würde nicht zuletzt eine Erwartungshaltung auch bei anderen Veranstaltern aus Kultur und Sport provozieren, da in Karlsruhe ein breites Portfolio attraktiver Sport- und Kulturveranstaltungen existiert.